



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

12. Jahrgang
Nr. 27, August/ 06

Leserfrage

Als Anlage erhalten Sie einen interessanten Bericht für das nächste Bulletin. Habe ihn im Internet gefunden.

Dann eine Frage von mir: Was sagen die Plejaren in bezug auf den Krieg im Nahen Osten, besteht die Gefahr einer Eskalation zum 3. Weltkrieg? Warum müssen die Araber immer so niedergemetzelt werden, im Irak sowie im Libanon, haben denn diese Machtgierigen, diese Intriganten, kein Herz? Warum können die Plejaren und die Plejarische Föderation diese mordenden Bestien nicht stoppen? Die Gizeh-Intelligenzen wurden ja auch entfernt, warum werden deren Gefolgsleute nicht entfernt oder bestraft; ich weiss es gibt das universelle Gesetz der Nichteinmischung, erlaubt aber dieses Gesetz, dass unschuldige Menschen abgeschlachtet werden? Die Plejaren haben sich ja auch seit Jahrtausenden in menschliche Angelegenheiten eingemischt zum Guten oder zum Schlechten (Gizeh-Intelligenzen), warum kann das nicht wiedergutmacht werden? Mich persönlich interessieren keine UFOs und so ein Zeug, mich interessiert nur, dass die Menschen endlich einmal in Frieden leben, und zwar in der ganzen Welt; und ich weiss es und spüre es in meinem Herzen, dass es ausserhalb der Erde Myriaden von Wesen gibt, die in Frieden leben, WARUM NICHT AUCH WIR?, ja wir, die kleinen Erdenmenschen; das ist ein Schrei, ein Hilferuf in den ganzen Kosmos: Warum werden die Bewohner der Erde so bestraft? So wie ich denken auch viele andere Erdenmenschen, nur die meisten schlafen noch. Sie können, wenn Sie möchten, dieses Beitrag im nächsten Bulletin eintragen.

Besten Dank
G. Caldano, Deutschland

Antwort

Die Direktiven der Plejaren besagen eindeutig, dass sie sich nicht in fremder Völker und Menschheiten Händel einmischen dürfen, wenn diese nicht zu ihrer Föderation gehören und wenn nicht von deren entsprechenden Führungsstellen eine Hilfestellung usw. verlangt wird. In bezug auf fremde Planeten und deren Menschheiten, die noch nicht der höheren Raumfahrt und einer höheren Bewusstseinsentwicklung fähig sind, dürfen sie sich ebenfalls nicht einmischen, keine offiziellen Kontakte aufnehmen und also auch keine anderen Hilfestellungen leisten als telepathisch-impulsmässige, die dem allgemeinen friedlichen Fortschritt dienen. Hinsichtlich der Entfernung der Gizeh-Intelligenzen wurde diese Direktive nicht verletzt, denn diese gehörten zu altherkömmlichen lyranisch-weganisch-plejarischen Gruppierungen, die viel Unheil unter den Erdenmenschen anrichteten, weshalb sie deportiert und in Verbannung geschickt wurden. Also durften die Plejaren, ohne ihre Direktiven zu verletzen in diesem Fall nur eingreifen, weil die Gizeh-Heinis zu plejarischen Völkern belangten. Die Menschen der Erde können also in keinerlei Weise Hilfe von den Plejaren gegen die verbrecherischen Machenschaften der Staatsmächtigen sowie deren Vasallen und der ihnen zujubelnden Völker in bezug auf ein Beenden von Kriegen, Mord und Totschlag, Folter, Vergewaltigungen, Todesstrafe, Kriminalität, Zerstörungen und Vernichtungen erwarten, denn erst muss eine gewisse bewusstseinsmässige Evolution gegeben sein, die ein Ein-

greifen der Plejaren gemäss ihren Direktiven erlauben könnte. Solche Eingriffe werden sie aber niemals durchführen, denn nach Ablauf einer bestimmten Zeit, die nicht mehr allzufern ist, werden sie sich endgültig von der Erde zurückziehen und nichts mehr mit dieser und der irdischen Menschheit zu tun haben. Die Jahre dafür sind bereits gezählt, und ihr endgültiger Abzug ist unabwendbar.

Die Menschen der Erde müssen aus eigenem Antrieb und aus eigenem Erkennen sowie aus dem Erfassen der schöpferisch-natürlichen Wahrheit heraus ihren Verstand und ihre Vernunft zu gebrauchen lernen, um sich bewusstseinsmässig gemäss den schöpferischen Gesetzen und Geboten zu entwickeln. So lange aber, wie dieser Verpflichtung keine Folge geleistet wird, so lange wird der Mensch ungeheuerliche Verbrechen, Verantwortungslosigkeiten und Kriege sowie alle Übel der Welt heraufbeschwören, wodurch Liebe, Freiheit, Frieden und Harmonie noch so lange auf sich warten lassen werden, bis er endlich seiner wahren Verpflichtung in bezug auf die Erfüllung der schöpferisch-natürlichen Gesetze gewahr wird und diese auch wahrnimmt.

Die Intelligenz des Gros der Menschen der Erde steckt wahrlich noch in den Kinderschuhen, weshalb er sich an Religionen, Sekten, Philosophien und sonstige Ideologien sowie an die Wirtschaft, Politik und deren falsche Entschlüsse und Handlungen kettet. In dieser Folge hängt er an den Lippen und Handlungen der Staatsmächtigen, die ihre Völker, statt in ein Leben in Frieden, Liebe, Freiheit und Harmonie führen, in den Tod, ins Verderben, in Unfreiheit, Zwang, Zerstörung und Krieg steuern. Sie erkennen nicht, dass ihre Staatsmächtigen irre, schizophrene Machtgierige sind – mit wenigen Ausnahmen –, die den Teufel aus der Hölle heraufbeschwören, um ihre eigenen Machtgelüste zu erfüllen und gleichzeitig ihre Bankkonten mit den Steuergeldern ihrer dummen Anhänger zu überhäufen. Diese dummen Anhänger sind es auch, die die Machtgierigen in deren Stellungen heben und diesen huldigen, wie jeder irre Unselbständige und Dumme dem Teufel, wenn er sich davon einen Nutzen erhoffen kann. Noch sind die Menschen intelligenzmässig resp. verstandes- und vernunftsmässig nicht so weit vorgeschritten, dass sie sich von den Religionen, Sekten, Philosophien und sonstigen falschen Ideologien sowie von der falschen Politik und Staatsführung abwenden würden, wie auch davon, ständig die grössten Kriminellen und Verbrecher in Staatsämter zu erheben, die dann Kriege und alles Übel der Welt vom Stapel lassen und damit nicht nur fremde, sondern auch die eigenen Völker in Not und Elend sowie in Tod und Verderben bringen. Noch nicht ist die Intelligenz des Gros der irdischen Menschheit so weit gediehen, dass sie nach der schöpferisch-natürlichen Wahrheit suchen und diese erlernen und befolgen würde, denn würde die Menschheit diesem Weg folgen, dann wäre sie schnell soweit, dass sie das Ruder selbst in die Hand nehmen und nur noch vertrauenswürdige Menschen als Staats- und Weltführer wählen würde, die bestrebt sind, für den einzelnen Menschen und die einzelnen Völker sowie für die gesamte Erdenmenschheit nur das Beste und Allerbeste zu bewirken, um weltweit wahre Liebe, Freiheit und Harmonie sowie wahren Frieden zu bewirken.

Nun, das sind alles Dinge, die schon oft und oft und immer und immer wieder in den Bulletins (siehe auch Sonder-Bulletin Nr. 25) besprochen wurden und bei sehr vielen Leserinnen und Lesern rund um die Welt viel Anklang gefunden haben. Damit dadurch aber in der Welt und in der Menschheit etwas bewirkt wird, muss jeder einzelne die Initiative ergreifen, lernen richtig zu handeln, die Idee von Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie seinerseits in die Welt hinaustragen und dafür kämpfen. Und wird das getan, dann stehen wir alle, die wir uns dafür einsetzen, nicht auf verlorenem Posten. Jeder einzelne aber muss seine Verantwortung dafür wahrnehmen, seine Vernunft und seinen Verstand walten lassen und unermüdlich in diesen Dingen wach sein und auf die Barrikaden gehen, denn nur wer wirklich kämpft, kann auch gewinnen und einen Sieg davontragen. Und was und wie alles zu tun und zu handhaben ist, das wurde schon oft in den Bulletins genannt, wobei auch die Plejaren das Wort ergriffen und klargelegt haben, was notwendig ist, um eine bessere und gesunde Welt zu schaffen. Dabei spielen die Lehre des Geistes und die darin integrierte Lehre des Lebens sowie deren Erlernung und Befolgung eine ungemein wichtige Rolle; doch so lange, wie die Menschen diese Lehre nicht gewillt sind zu erlernen und zu befolgen, so lange wird die Erde und die ganze Menschheit weiterhin in Not und Elend, in Krieg, Hass, Rache, Vergeltung, Eifersucht, Lieblosigkeit, Unfrieden, Unfreiheit und Disharmonie sowie in zerstörender Irrgläubigkeit an Religionen, Sekten, Philosophien, politischen, wirtschaftlichen

oder sonstigen Ideologien leben. Erst dann, wenn er sich endlich von all diesen Unwerten und von allem Unheil befreit, kann der Wunsch all jener in Erfüllung gehen, die sich ehrlich darum bemühen, eine bessere und positive Welt und eine ebensolche Einstellung im Menschen zu schaffen. Wahrheitslich sind es aber nur wenige Menschen im Gros der irdischen Menschheit, die wirklich ehrlich in dieser Richtung ihre Gedanken, Gefühle, Hoffnungen und Wünsche pflegen, denn allgemein ist die Ehrlichkeit in dieser Richtung nur darauf bestimmt, dem eigenen Wohlergehen Genüge zu tun, während ihnen das Schicksal der Mitmenschen egal ist und mit faden Worten abgetan wird, wie: «Es ist schrecklich, was alles passiert – diese armen Menschen.» Tatsache ist aber, dass all diese, die so sprechen, sich in ihr eigenes Schneckenhaus zurückziehen, um sich nicht offen mit der ganzen weltlichen und menschlichen Katastrophe befassen zu müssen. Damit ist es aber nicht getan, denn es ist für jeden Menschen notwendig – für jeden, der seine Verantwortung wahrnehmen will und kann –, aus seinem Schneckenhaus hinauszukriechen und den Kampf gegen all die bestehenden Übel, Ungerechtigkeiten, Bösartigkeiten, Schrecken und menschlichen Katastrophen usw. aufzunehmen und diesen trotz aller Widerwärtigkeiten, verbalen und tätlichen Angriffe, Verleumdungen, Lügen und Drohungen gegen Leib und Leben sowie gegen Hab und Gut weiterzuführen und durchzustehen. Dazu ist jeder gute, ehrliche und vertretbare positive Weg gerade gut genug, und zwar ganz gleich, ob der Kampf mit Taten, Handlungen oder mit Worten in Sprache oder Schrift geführt wird.

Folgend Ihr eingesandter Artikel:

Billy

Der israelische Fehlschlag und seine Folgen

Von Uri Avnery, Israel 3.8.2006

Eingesandt von G. Caldano, Deutschland

Mit freundlicher Genehmigung von Ellen Rohlfes <ellen.rohlfes@freenet.de>

Der Tag nach dem Krieg wird der Tag der langen Messer sein.

Jeder wird jedem die Schuld geben. Die Politiker werden einander beschuldigen. Die Generäle werden einander beschuldigen. Die Politiker werden die Generäle beschuldigen. Und vor allem werden die Generäle die Politiker beschuldigen. Immer, in jedem Land und nach jedem Krieg, in dem die Generäle versagen, taucht die Legende vom «Messer im Rücken» wieder auf. Wenn doch nur die Politiker die Armee nicht in dem Augenblick gestoppt hätten, als sie gerade im Begriff war, einen glorreichen, vernichtenden, historischen Sieg zu erringen ...

Dies geschah in Deutschland nach dem 1. Weltkrieg, als durch diese Legende die Nazibewegung geboren wurde. Dies geschah in Amerika nach Vietnam. Das ist, was hier geschehen wird. Die ersten Regungen sind schon zu spüren. Die einfache Wahrheit ist, dass bis jetzt, am 22. Tag des Krieges, kein einziges militärisches Ziel erreicht worden ist. Derselben Armee, die 1967 in nur sechs Tagen drei grosse arabische Armeen vernichtend geschlagen hat, ist es nicht gelungen, eine kleine «Terroristenorganisation» in einem Zeitraum zu besiegen, der schon länger als der bedeutende Yom-Kippur-Krieg ist. Damals hatte die Armee in nur 20 Tagen Erfolg, indem sie eine anfängliche niederschmetternde Niederlage am Ende in einen überwältigenden militärischen Sieg verwandelte. Um den Eindruck des Erfolgs zu erwecken, behaupteten Militärsprecher gestern, dass «es uns gelungen ist, 200 (oder 300 oder 400 – wer zählt sie schon?) der 1000 Hizbollah-Kämpfer zu töten». Die Behauptung, dass die ganze furchteinflössende Hizbollah aus 1000 Kämpfern bestand, spricht allein schon Bände.

Korrespondentenberichten zufolge ist Bush frustriert. Die israelische Armee hat «es nicht geschafft». Bush hat sie im Glauben in den Krieg geschickt, dass die mächtige Armee – ausgestattet mit den modernsten amerikanischen Waffen – innerhalb weniger Tage «den Job erledigen» werde. Sie sollte die Hizbollah eliminieren, den Libanon den Marionetten der USA übergeben, den Iran schwächen und vielleicht auch den Weg zu einem «Regimewechsel» in Syrien vorbereiten. Kein Wunder, dass Bush ärgerlich ist. Ehud

Olmert ist sogar noch wütender. Er ging in gehobener Stimmung und leichtem Herzen in den Krieg, weil die Generäle der Luftwaffe versprochen hatten, die Hizbollah und deren Raketen innerhalb weniger Tage zu zerstören. Nun steckt er im Dreck und kein Sieg ist in Sicht. Wie bei uns üblich, beginnt mit dem Ende der Kämpfe (möglicherweise schon früher) der Krieg der Generäle. Die Frontlinien werden schon sichtbar. Die Kommandeure des Heeres beschuldigen den Stabschef und die machtrunkene Luftwaffe, die versprochen hatte, den Sieg alleine zu erlangen; zu bombardieren, bombardieren und bombardieren, Strassen, Brücken, Wohnviertel und Dörfer zu zerstören und – finito! Die Anhänger des Stabschefs und der anderen Luftwaffengeneräle werden dem Heer die Schuld geben – und besonders dem Kommando Nord. Ihre Sprecher erklären in den Medien bereits, dass dieses Kommando voll unfähiger Offiziere sei, die man dorthin abgeschoben habe, weil der Norden ruhig schien, während die wirklichen Gefechte im Süden (Gaza) und im Zentrum (West Bank) stattfanden. Es gibt bereits Andeutungen, dass der Leiter des Kommando Nord, General Udi Adam, für dieses Amt allein aus Ehrerbietung gegenüber seinem Vater, General Kuti Adam, der im 1. Libanonkrieg getötet worden war, berufen worden sei.

Die gegenseitigen Beschuldigungen sind alle ziemlich berechtigt. Dieser Krieg ist voll militärischer Fehlschläge – in der Luft, zu Lande und auf See. Sie wurzeln in der schrecklichen Arroganz, mit der wir aufwuchsen und die zu einem Teil unseres nationalen Charakters geworden ist. Sie ist besonders typisch für die Armee und erreicht ihren Höchststand bei der Luftwaffe. Seit Jahren erzählten wir einander, dass wir die aller-aller-beste Armee der Welt hätten. Wir haben nicht nur uns selbst davon überzeugt, sondern auch Bush und die ganze Welt. Schliesslich hatten wir 1967 in sechs Tagen einen erstaunlichen Sieg erlangt. Als dieses Mal die Armee nicht innerhalb von sechs Tagen einen grossen Sieg erlangte, war deshalb jeder erstaunt. Warum, was war nur geschehen?

Eines der erklärten Ziele dieses Krieges war die Wiederherstellung der Abschreckungsmacht der israelischen Armee. Das ist nun wirklich nicht geschehen, denn die andere Seite der Medaille der Arroganz ist die tiefe Verachtung gegenüber den Arabern, eine Haltung, die schon in der Vergangenheit zu ernstesten militärischen Fehlschlägen geführt hat. Es genügt, an den Yom-Kippur-Krieg zu erinnern. Nun erfahren unsere Soldaten auf schmerzliche Weise, dass die «Terroristen» hochmotivierte, harte Kämpfer sind und keine Junkies, die von «ihren» Jungfrauen im Paradies träumen. Aber abgesehen von der Arroganz und der Verachtung für den Feind, gibt es ein grundsätzliches militärisches Problem: Es ist einfach unmöglich, einen Krieg gegen Guerillas zu gewinnen. Wir haben dies während unseres 18-jährigen Aufenthalts im Libanon erfahren. Dann zogen wir die unvermeidbare Schlussfolgerung und zogen ab; zwar ohne Verstand und ohne Abkommen mit der anderen Seite (wir sprechen ja nicht mit Terroristen, oder? – selbst dann nicht, wenn sie vor Ort die vorherrschende Macht sind). Doch wir zogen ab.

Gott weiss, wer den heutigen Generälen das unbegründete Selbstvertrauen gab, dass sie dort gewinnen würden, wo ihre Vorgänger so elendiglich gescheitert waren. Und das Wichtigste: Selbst die beste Armee der Welt kann keinen Krieg gewinnen, der kein klares Ziel hat. Karl von Clausewitz, der Guru der Militärwissenschaften, hat erklärt, dass «der Krieg nichts anderes als die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln ist».

Olmert und Peretz, zwei absolute Dilettanten, haben dies auf den Kopf gestellt: «Der Krieg ist nichts anderes als die Fortsetzung des Mangels an Politik mit anderen Mitteln.» Militärexperten sagen, um in einem Krieg Erfolg zu haben, muss es a) ein klares Ziel geben, es muss b) ein erreichbares Ziel sein und c) müssen die nötigen Mittel dafür vorhanden sein. Alle drei Vorbedingungen fehlen in diesem Krieg. Das ist offenkundig die Schuld der politischen Führung. Deshalb wird die Hauptschuld den Zwillingen, Olmert-Peretz, angelastet werden. Sie waren der Versuchung des Augenblicks erlegen und führten den Staat in einen Krieg, in eine Entscheidung, die voreilig, unüberlegt und fahrlässig war.

Wie Nehemia Strassler in der Haaretz schrieb: Sie hätten nach zwei oder drei Tagen aufhören können, als alle Welt darin übereinstimmte, dass die Provokation der Hizbollah eine israelische Antwort rechtfertigte, als noch keiner an den Fähigkeiten der israelischen Armee zweifelte. Die Operation hätte vernünftig, sachlich und verhältnismässig ausgesehen. Aber Olmert und Peretz konnten nicht aufhören.

Als Neulinge in Kriegsangelegenheiten wussten sie nicht, dass man sich nicht auf die Prahlerei der Generäle verlassen kann, dass selbst die besten militärischen Pläne das Papier nicht wert sind, auf denen sie geschrieben sind, dass im Krieg das Unerwartete erwartet werden muss, dass nichts so schnell vergeht wie Kriegsruhm. Sie waren berauscht von der Popularität des Krieges, aufgestachelt worden von einer Herde katzbuckelnder Journalisten, hatten sie wegen ihres eigenen Ruhms als Feldherren den Verstand verloren. Olmert wurde von seinen eigenen unglaublich kitschigen Reden begeistert, die er mit seinen Handlangern einstudiert hatte. Peretz schien vor einem Spiegel zu stehen und sich schon als nächsten Premierminister, Mister Sicherheit und zweiten Ben Gurion, zu sehen. Und so marschierten sie – wie zwei Dorftrottel beim Klang von Trommeln und Trompeten – an der Spitze ihres Marsches von Toren geradewegs in einen politischen und militärischen Fehlschlag. Es ist plausibel anzunehmen, dass sie nach dem Krieg den Preis werden zahlen müssen.

Was wird die Folge dieses ganzen Schlamassels sein? Niemand redet mehr über die Eliminierung der Hizbollah, von ihrer Entwaffnung oder der Zerstörung aller Raketen. Das hat man längst vergessen. Zu Beginn des Krieges wies die Regierung den Gedanken weit von sich, eine internationale Truppe entlang der Grenze aufzustellen. Die Armee war der Überzeugung, dass eine solche Truppe Israel nicht schützen, sondern nur in ihrem Handlungsspielraum einschränken würde. Jetzt plötzlich ist die Aufstellung dieser Truppe zum Hauptziel des Feldzugs geworden. Die Armee fährt mit ihrer Operation nur fort, «um die nötige Vorarbeit für die internationale Truppe zu leisten», und Olmert erklärt, dass der Kampf so lange weitergehen soll, bis diese Truppe vor Ort erscheint. Das ist natürlich ein erbärmliches Alibi, eine Leiter, um vom hohen Baum wieder herunterzukommen. Die internationale Truppe kann nur in Übereinstimmung mit der Hizbollah aufgestellt werden. Kein Land wird Soldaten an einen Ort schicken, wo sie die Einheimischen bekämpfen müssten. Und überall werden die lokalen schiitischen Einwohner in ihre Dörfer zurückkehren – einschliesslich der Untergrundkämpfer der Hizbollah. Ausserdem wird die Truppe völlig vom Einverständnis der Hizbollah abhängig sein. Falls eine Bombe unter einem Bus voll französischer Soldaten explodierte, ginge ein Schrei durch Paris: Bringt unsere Söhne heim! Das geschah, als 1984 die US-Marines in Beirut ausgebombt wurden. Die Deutschen, die die Welt in dieser Woche damit schockierten, dass sie gegen eine Waffenruhe waren, werden sicher keine Soldaten an die israelische Grenze schicken. Es wäre gerade das, was sie noch bräuchten, gezwungen zu sein, auf israelische Soldaten zu schießen. Und noch wichtiger, nichts wird die Hizbollah daran hindern, jederzeit, wenn sie will, ihre Raketen über die Köpfe einer internationalen Truppe hinweg abzufeuern. Was wird die internationale Truppe dann tun? Das ganze Gebiet bis Beirut erobern? Und wie wird Israel reagieren?

Olmert will, dass die Truppe die libanesisch-syrische Grenze kontrolliert. Auch das ist illusorisch. Die Grenze zieht sich den ganzen Westen und Norden des Libanons entlang. Jeder, der Waffen schmuggeln will, wird die Hauptstrassen meiden, die von internationalen Soldaten kontrolliert werden würden. Er wird Hunderte von Möglichkeiten entlang der Grenze finden, um dies zu tun. Mit dem angemessenen Bestechungsgeld kann man im Libanon alles erreichen. Deshalb werden wir nach dem Krieg mehr oder weniger an derselben Stelle wie vorher stehen, bevor wir mit diesem jämmerlichen Abenteuer begonnen haben, vor der Tötung von fast tausend Libanesen und Israelis, vor der Vertreibung von mehr als einer Million Menschen aus ihren Häusern, Libanesen und Israelis, vor der Zerstörung von mehr als eintausend Wohnungen im Libanon und in Israel. Nach dem Krieg wird sich die Begeisterung legen, die Einwohner des Nordens werden ihre Wunden lecken und die Armee wird beginnen, ihre Fehlschläge zu untersuchen. Jeder wird behaupten, dass er oder sie von Anfang an gegen den Krieg war. Dann wird der Tag des Gerichts kommen. Die Schlussfolgerung, die sich von alleine stellt: Werft Olmert hinaus, schickt Peretz nach Hause und entlasst Halutz.

Um einen neuen Kurs einzuschlagen, den einzigen, der das Problem lösen wird: Verhandlungen und Frieden mit den Palästinensern, den Libanesen und den Syrern. Und mit der Hamas und der Hizbollah. Weil man nur mit Feinden Frieden macht.

Quelle: www.freace.de; Übersetzung: Ellen Rohlf, Deutschland

Leserfrage

Sind wir auf dem Weg zum Dritten Weltkrieg? Wie verhält sich die politische Weltlage und was sagen die Plejaren dazu? Was ist zu halten von der Politik der USA sowie von der allgemein westlichen und der arabisch-islamischen Welt?

John Preston, USA

Antwort

Da ich nicht die Plejaren zu Ihren Fragen bemühen möchte, erlaube ich mir, aus meiner Sicht in bezug auf Medieninformationen auf Ihre Fragen einzugehen, in der Hoffnung, dass auch ich Ihnen dienlich sein kann. Nun, auf Ihre Fragen zu antworten ist nicht leicht, doch will ich versuchen, eine klare Antwort zu geben: Die Tatsache ist nicht von der Hand zu weisen, dass gegenwärtig – im August 2006 – die Zeichen für einen Dritten Weltkrieg wieder einmal auf Sturm stehen, was noch im Monat Juni 2006 nicht in der Weise wie jetzt der Fall war. Werden weltweit die politischen Lager betrachtet, dann prophezeien viele Stimmen recht kriegerische Zeiten, und zwar selbst wenn im Libanon die Waffen der Hisbollah und Israels schweigen werden. Weltweit, jedoch besonders im Mittleren und Nahen Osten, wachsen die Instabilität und das Blutvergiessen in immer stärkerem und in einem Mass, das immer mehr jeder Kontrolle entflieht. Wird das Ganze aus klarer Sicht betrachtet, dann kann sehr wohl gesagt werden, dass der Zustand einer frühen Stufe eines Dritten Weltkrieges entspricht, wobei ganz besonders US-Amerika daran werkelt, einen solchen Krieg Wirklichkeit werden zu lassen, denn die völlig verantwortungslosen politischen Geier und Leichenfledderer der USA schreien unverhüllt nach mehr Kriegen, Morden und Zerstörungen.

Ein wirkliches Ende des Blutvergiessens kann nicht abgesehen werden, sowohl im Libanon, in Israel, in allen Palästinesergebieten, in Afghanistan und im Irak als auch überall dort, wo die US-Amerikaner ihre schmutzigen und mordenden Kriegs-, Intrigen- und Terrorfinger im Spiel haben, wie aber auch sonst überall, wo Kriege, Bürgerkriege, Revolutionen und Aufstände toben. Selbst Berufs-Optimisten und Aussenministerien vieler Staaten haben für ein Ende des gesamten Terrors, des Blutvergiessens, der Kriege und Aufstände schon längst alle Hoffnungen aufgegeben. Gesamthaft gesehen herrscht jedoch in bezug auf die Ursachen der vor der Welt liegenden düsteren Jahre grosse Uneinigkeit, denn die verbrecherischen kriegerischen Einmärsche und Machenschaften der USA in bezug auf fremde Staaten sind absolut unberechenbar, weil US-Amerika mit allen bösen Mitteln die Weltherrschaft anstrebt und dafür über massenweise Leichen geht – über geschändete Leiber von gemordeten, gefolterten und vergewaltigten Frauen, über Leichen von unschuldigen Kindern und unzählbaren Männern. Nebst den USA sind es aber auch die ausgearteten, fanatischen und terroristischen Islamkämpfer, die unaufhörlich morden und zerstören und damit ebenso wie die politischen USA-Geier ihr ganzes Volk in Verruf bringen, weil alles verallgemeinert wird und nicht jene Menschen unbehelligt gelassen werden, die mit den politischen und terroristischen Machenschaften nichts zu tun haben. Die fanatischen und terroristischen Islamisten prangern seit langem nicht nur die USA in bezug auf deren Arroganz an, sondern allgemein den Westen resp. die westliche Bevölkerung, weil viele unter ihnen konform mit ihren führenden Polit-Geiern und diese wiederum mit den US-Leichenfledderern gehen. So fordern die extremen Islamisten die Auslöschung Israels und propagieren den «Heiligen Krieg». Die Neokonservativen, das steht eindeutig fest, sind der Meinung in bezug auf den «Kampf zwischen den Kulturen», dass dieser absolut unvermeidlich sei, folglich früher oder später die Schlacht zwischen dem Westen und den «Islam-Faschisten» resp. den nationalistischen, rechtsradikalen und antidemokratischen Islamisten über die Weltbühne gehe und sich die diesbezüglichen alten Prophezeiungen erfüllen und sich die radikalen Islamisten kriegerisch über Europa und die ganze Welt ausbreiten werden. Tatsache ist dabei, dass gerade der sogenannte «Krieg gegen den Terrorismus» des verantwortungslosen US-Präsidenten George W. Bush und seiner Vasallen sowie aller weltweiten Befürworter diverser Regierungen und der Bevölkerungen die Schuld daran tragen, dass die Welt mehr und mehr in Flammen gesetzt wird.

Irrwitzigerweise ernannte US-Präsident Bush noch die völlig voreingenommene und für ihren Posten absolut unfähige Condoleezza Rice zur US-Aussenministerin, die ihre wortreichen Unsinnreden weltweit verbreitet und krankhaft dumm meint, dass die blutigen Mordereien und die ungeheuren Zerstörungen im Libanon und im Irak «Geburtswehen eines neuen Nahen Ostens» seien. Diesem Schwachsinn kann tatsächlich nur mit Hohn und Spott begegnet werden und mit der Frage, wie dumm und dämlich eigentlich ein Mensch sein muss, der einen solchen Unsinn daherreden kann; inklusive der Frage, wie dumm und dämlich der oberste Vorgesetzte – George W. Bush – sein muss, der eine solche Person in ein Aussenministeramt beordert und dazu noch der gleichen, dummen, primitiven, unverständigen, arroganten und dämlichen Meinung ist. Solche idiotische politische Reden führen zwangsläufig erst recht zur Konfrontation und heizen den berechtigten Anti-Amerikanismus weltweit nur noch an.

Bush selbst ist derart unintelligent, dass er die Kämpfe im Gaza-Streifen, im Libanon, in Afghanistan und im Irak nur als kleine Mosaiksteinchen in der gesamten globalen Konfrontation sieht – zu mehr reicht seine Intelligenz offenbar nicht aus. Und dass er den Begriff «Dritter Weltkrieg» selbst schon verwendet hat, wundert wohl niemanden, der über all die Jahre hinweg im Fernsehen und in allen Medien die Früchte von Bushs Intelligenz verfolgt hat. Dazu muss aber auch die Frage nach dem Intelligenzquotienten all jener Bürger und Bürgerinnen der USA gestellt werden, die einen Mann als Staatsmächtigen wählen, der die Dummheit und Intelligenzlosigkeit ebenso gepachtet hat wie auch die Machtgier und den Sektierismus, aus dem heraus er blutige Kriege führt, weil er sich als Gottes Rache-Vollstrecker sieht.

Wird das ganze Weltgeschehen betrachtet, dann muss eigentlich gesagt werden, dass der Dritte Weltkrieg schon begonnen hat, auch wenn dieser noch nicht offen zum Ausbruch gekommen ist. Tatsache ist, dass der arabisch-israelische Konflikt schon längst mit dem Westen und speziell dem weltweiten Krieg und Terror der USA sowie mit dem radikalen, extremistischen und terroristischen Islam verschmolzen ist, nur – die schlauen Politiker in aller Welt haben das offenbar noch nicht bemerkt. Wahrheitlich ist es bereits nach dem Faschismus und Kommunismus soweit, dass nun nebst den USA auch die radikalen und terroristischen Islamisten Anspruch auf die Weltherrschaft erheben und durch ihr verbrecherisches Tun die gesamte unschuldige Welt der Muslime und Muslime in Verruf bringen, wie das die mächtigen US-Polit-Geier und Kriegsschreier – allen voran George W. Bush und Condoleezza Rice – mit jenen des US-amerikanischen Volkes tun, welche sich von den verbrecherischen Politmachenschaften abwenden.

Die USA werden hauptsächlich aus sektiererischen Ideologien heraus gesteuert, wobei diese derart geformt sind, dass sich die USA in einer göttlich bedingten Allmächtigkeit sehen, aus der heraus sie sich das Recht abschneiden, die Welt unter ihre Herrschaft zu bringen. Das aber ist nicht verwunderlich, wenn all der vielen religiösen und politischen Sekten US-Amerikas sowie der mörderischen Rechtsprechung und vieler anderer seltsamer und unmenschlicher Dinge gedacht wird. US-Amerikas Neuerungen in beinahe jeder Beziehung sind enorm, doch zum Grossteil wird alles derart umgesetzt, dass es der Kriegsmaschinerie dienlich ist, durch die in fremde Staaten eingefallen, Krieg geführt und die Ressourcen der Länder ausgebeutet werden können. Das ist die grosse Freiheit US-Amerikas, wobei diese Freiheit aber auch darauf ausgerichtet ist, Freiheiten zu geniessen, die allen Anstand und eine normale, gesunde Tradition der Menschlichkeit völlig untergraben. So ist jedermann Freund mit dem andern, doch wenn die Freundschaft gebraucht wird, dann verpufft sie so schnell wie die leeren, hohlen Worte, aus denen heraus die angebliche Freundschaft entstand. Eine eigentliche wertvolle Kultur und gesunde Ideologie bleiben Wunschträume, weil alles nur auf wirtschaftliche und politische sowie militärische Machtergreifung, wie aber auch auf Überheblichkeit, Selbstherrlichkeit und Selbstgerechtigkeit usw. ausgerichtet ist.

Gegensätzlich zu den USA steht die arabisch-islamische Welt, die voller altherkömmlicher Traditionen ist, die in der heutigen Welt keinen Bestand mehr haben können infolge deren Überalterung. Richtig gesehen ist die arabisch-islamische Welt durch eine frühe und mittelalterliche Ideologie des Märtyrertums und der Opferhaltung gefesselt, woraus eine Weigerung resultiert, sich in jeder Beziehung der Moderne zu öffnen, wie der sich weltweit modernisierenden Kultur, Politik, Wirtschaft und Strafpraktik

sowie der religiösen und persönlichen Freiheit der Menschen, insbesondere des weiblichen Geschlechts. Diese Aussage, das muss klar festgehalten sein, ist nicht gegen die Islam-Religion und nicht gegen den Glauben der Muslima und Muslime gerichtet, sondern legt nur die Fakten dessen dar, wie diese genannt wurden.

Auf der anderen Seite der arabisch-islamischen Welt stehen die USA, die weltmachtgierig und daraus heraus unfähig sind, eine Koalition zu schmieden, die weltweit verhält. Das aber ist nicht verwunderlich, wenn beobachtet wird, dass ein ausnehmend grosser Teil der Weltbevölkerung US-Amerika hasst, insbesondere den sektiererischen und verantwortungslosen Präsidenten George Walker Bush, seine Vasallen und Kriegsknechte. Aus diesem Hass und aus der verbrecherischen Handlungsweise und der Weltmachtgier US-Amerikas heraus hat sich weltweit eine Allianz von Terrornetzen und Staaten gebildet, die bereit sind, nebst konventionellen auch chemische, biologische oder nukleare Waffen einzusetzen, um die «ausgeartete und böse moderne Zivilisation» zu zerstören. Zur modernen Zivilisation wird aber nicht nur US-Amerika gezählt, sondern auch alle europäischen Staaten, und zwar insbesondere jene, welche den USA freundschaftlich gesinnt sind und ihnen in irgendeiner Art und Weise Hilfestellungen zu deren Terror leisten, den sie geheimdienstmässig, politisch und militärisch über die ganze Welt verbreiten.

Geistern in den USA und in Europa usw. schon lange Ängste und Befürwortungen in bezug auf einen Dritten Weltkrieg umher, so ist das in der islamischen Welt nicht anders. «Wollen die USA den Dritten Weltkrieg entfachen, dann werden wir das begrüssen», lauteten jüngst die Worte von Irans Hisbollah-Chef Mojtaba Bigdeli. Seine Worte wurden gar in US-Medien zitiert, was aber wohl dazu diente, das Volk aufzuhetzen und in Angst und Schrecken zu jagen, damit es der US-amerikanischen Kriegspolitik zustimmt. Besonders dem jüngsten Krieg Israels mit der Hisbollah wird durch die USA eine ganz spezielle Bedeutung zugesprochen, weil der Iran seinen Führungsanspruch und seine Fähigkeit zur Destabilisierung der Region demonstrierte. Und Israels Waffengang gegen die Hamas und die Hisbollah kann sich schnell als Stellvertreterkrieg erweisen, durch den einerseits der Schuss nach hinten losgeht und den Staat Israel dem Erdboden gleichmacht, wenn ein böser Flächenbrand entsteht, der dann wohl zum grossen und Dritten Weltkrieg führt.

Die Rechtsgerichteten in den USA fordern – wie schon seit jeher – vehement, dass «die Handschuhe ausgezogen» und der Iran angegriffen und annektiert werden soll. Es wird erwogen und gefragt, warum noch gewartet werden soll, um den Akt der iranischen Aggression mit einem umfassenden Militärschlag gegen die iranischen Nuklearanlagen zu ahnden und dort die US-Armee zu stationieren – um natürlich auch an das iranische Erdöl zu kommen, dessen die USA so sehr bedürfen. Die Neokonservativen fordern den schon an und für sich verantwortungslosen US-Präsidenten Bush zu mehr Härte auf und rufen aus, dass Israel mit dem Libanonkrieg den Preis für den weichen Kurs der USA gegenüber Teheran und Damaskus bezahle. Ausserdem sei es ein falsches Signal Israels, dass es im Libanon eine «extrem humane Zurückhaltung» ausübe und nicht einmal durch «Zufall» mit Bomben und Raketen die Botschaften Irans und Syriens treffe. Es sind in den USA sogar unverhohlenen Stimmen laut geworden, dass Israel Syrien angreifen und damit den USA die Drecksarbeit abnehmen soll.

In einem Zitat des Bush-Biographen John Podhoretz ist geschrieben, dass eine Rücksichtnahme auf zivile Opfer «in Wirklichkeit eine nicht akzeptable Brutalität» sei. Könne der «skrupellose, barbarische Feind» nicht geschlagen werden, dann bedeute das ein endloses Blutvergiessen. Tatsache sei, dass nur der Abwurf von Atombomben in Japan und das ungeheure Bombardement Dresdens den Zweiten Weltkrieg habe beenden können. Weiter schrieb er fragend in der «Washington Times»: «War es nicht schon ein Fehler, dass wir zu Beginn des Irak-Krieges nicht genug Sunniten getötet haben, um sie ausreichend einzuschüchtern?»

In den USA fürchten die Liberalen und Linken, dass unter Bush und seinen Vasallen mit einem Verweis auf eine gefährliche «Beschwichtigungspolitik» (Apeasement), neue Präventiv-Kriege gegen unversöhnliche Feinde erwogen werden. Historische Beispiele, dass die freie Welt nicht zusammenbrach, als die USA in Kriegen nicht siegte, gibt es genug; man beachte z.B. nur Korea und Vietnam. Nebst allem ist jedoch Tatsache, dass es auch in den USA vernünftige Menschen gibt, denn sowohl im US-Kongress

als auch im US-Aussenministerium fordern intelligente Menschen eine klügere US-Diplomatie statt äusserst fragwürdige Militäreinsätze – wodurch sie natürlich heftige Gegenstimmen provozieren. Aber das ist die Selbstherrlichkeit US-Amerikas.

Billy

Krieg und Terror im Nahen Osten

Wieder einmal mehr wüten Krieg und Terror im Konfliktherd des Nahen Ostens, deren Anfänge weit in die Vergangenheit zurückreichen und deren effectives Ende leider nicht erkennbar ist. Unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung, der Selbstverteidigung und der scheinbaren Friedenssicherung haben die israelische Regierung und das Militär Israels einmal mehr einen mörderischen Krieg gegen den Libanon und die darin stationierte Terrororganisation Hisbollah vom Zaune gebrochen. Seit Kriegsbeginn im Juni dieses Jahres sind durch die Schuld gezielter Luftangriffe der israelischen Luftwaffe über weite Teile des libanesischen Hoheitsgebietes und dem nachfolgenden Einmarsch israelischer Bodentruppen in den Süden Libanons und durch mörderische Gewaltakte in Form von Raketenangriffen der Hisbollah bisher weit über tausend menschliche Opfer in ganz Libanon und im Norden Israels zu beklagen – der grösste Teil davon unschuldige Kinder, Frauen und Männer –, auf brutale und grauenvolle Weise gemordete Zivilisten.

Die Entführung zweier israelischer Soldaten im Grenzgebiet des Libanon und Israels durch die schiitische Terrororganisation Hisbollah, die sich selbst als Befreiungsorganisation sieht, wurde von den irren, wahnsinnigen, unvernünftigen und absolut verantwortungslosen Verantwortlichen der israelischen Regierung und deren dummen und hörigen Anhängern zum hinterhältigen Anlass genommen, den Libanon und die Hisbollah mit Krieg, Terror, Mord und flächendeckenden Zerstörungen und Vernichtungen einzudecken, wobei den dafür Verantwortlichen der israelischen Regierung und deren Anhängern und Mitläufern für das Erreichen ihrer Ziele Tausende erbarmungslos gemordete Menschen völlig gleichgültig sind.

Wer die Bilder der ungeheuerlichen Zerstörungen durch Bombeneinschläge, hauptsächlich im Süden Libanons und in weiten Teilen Beiruts, im Fernsehen gesehen und die albtraumartigen Zeugenberichte der im Libanon lebenden Ausländer, die das Land fluchtartig verlassen mussten, gehört und gelesen hat, der fragt sich unweigerlich – wenn er auch nur einen Funken Menschlichkeit in sich trägt –, wie so etwas Menschenunwürdiges geschehen kann, das Hunderttausenden und Millionen von Menschen Mord, Tod, Zerstörung, Vernichtung und unerträgliche Not und grauenhaftes Elend bringt. Tatsache ist, dass in der israelischen Regierung und in den Führungszellen der Hisbollah Menschen das Sagen haben, die ruhig und mit gutem Gewissen als kranke, irre, paranoide und psychopathisch menschliche Ausgeburten der Hölle bezeichnet werden dürfen, die in weiten Teilen der Welt «Freunde», Anhänger und Sympathisanten haben, die diesen Elementen in nichts nachstehen.

Der neuerliche Krieg im Nahen Osten, zwischen Israel und dem Libanon, ist eine zwangsläufige Folge einer in Wut, Hass, Vergeltungssucht und Überheblichkeit getränkten Unvernunft, die bereits Jahrtausende alt ist und Teile der jüdischen und arabischen Völker betrifft. Leider entspricht es auch einer leidigen Tatsache, dass in der neueren Zeit diese Unvernunft weiter angefacht wird und sich verschlimmert durch die Einmischung aussenstehender Staaten, in erster Linie durch die USA, England und Deutschland auf der einen und Syrien, Iran und gewisser arabischer Staaten und Organisationen auf der anderen Seite. Die Regierenden Israels und dessen Militär hätten es wohl kaum gewagt, einen solch erbarmungslosen Krieg gegen den Libanon und dessen Bevölkerung und gegen die Hisbollah zu starten, unzählige Gebäude, Brücken und lebensnotwendige Einrichtungen und Verkehrsverbindungen zu zerstören und dadurch voll bewusst unzählige unschuldige Menschen in Not und Elend zu treiben, wenn Israel nicht die uneingeschränkte Rückendeckung der Regierung der USA hätte, die genauso irregeleitet, krank, psychopathisch und kriegsgeil und machtlüstern ist wie gewisse Elemente der israe-

lischen Regierung, der Hisbollah und Hamas sowie deren Anhänger, Förderer und Sympathisanten. Während Israel für diesen menscheitsverbrecherischen Krieg, der gegen alle Regeln und Kriegskonventionen gefochten wird, durch die USA und verschiedene europäische Länder usw. schändlicherweise mit Kriegsmaterial versorgt wird, erhält die Hisbollah ihre Unterstützung hauptsächlich durch Syrien, Iran und andere arabische Staaten und Organisationen, was zur Folge hat, dass dadurch auf beiden Seiten weder der Terror unterbunden noch jemals Frieden erlangt werden kann – ganz im Gegenteil: Durch die neuerlichen unfassbaren Kriegsgreuel mit rund 1000 Toten und der ungeheuren Zerstörung und Demütigung eines ganzen Landes wird der Hass und werden die Rache- und Vergeltungsgelüste sowie die Unvernunft auf beiden Seiten – wie auch bei den arabischen Völkern und in der jüdischen Bevölkerung – in unermessliche Höhen getrieben, wodurch die Aussicht auf einen möglichen und beständigen Frieden in weite Ferne rückt. Der neuerliche Krieg gegen den Libanon hätte niemals geschehen dürfen und beweist einmal mehr die unglaubliche Unfähigkeit einerseits der israelischen und andererseits der US-amerikanischen Regierung, denen es in keinsten Weise um wahren Frieden, Menschlichkeit und Gerechtigkeit geht, sondern nur um die Verfolgung eigener machtgrüblerischer wirtschaftlicher Ziele und Interessen. Und andererseits sind es auch all jene Regierungen, Organisationen und Gruppierungen, die Terrororganisationen wie die Hisbollah, die Hamas oder die Al Qaida usw. sowie die USA und Israel unterstützen, wobei diese beide Staaten den grössten und schlimmsten Staatsterror auf diesem Planeten ausüben. Unfähig und feige sind aber auch all die Regierenden all jener Staaten dieser Welt, die zu diesem neuerlichen Nahost-Krieg schweigen und tatenlos zuschauen, wie auch die UNO, die mittlerweile endgültig den Beweis erbracht hat, dass sie als sogenannte Welt-sicherheits-Organisation einerseits unter der Knute und den Interessen der Grossmächte steht und andererseits in ihrer Struktur dermassen geartet ist, dass sie absolut unfähig und machtlos ist, dem Kriegstreiben, das möglicherweise weltweite Ausmasse annehmen könnte, ein sofortiges Ende zu bereiten.

Es ist wahrlich ungeheuerlich, dass die Welt einfach tatenlos zuschauen kann, wenn, wie im Fall des Israel-Libanon-Krieges, ein Land ein anderes Land angreift, bombardiert und zerstört, Häuser, Brücken und lebenswichtige Einrichtungen der unschuldigen Zivilbevölkerung in Schutt und Asche legt, lebensnotwendige Hilfslieferungen für die notleidende Bevölkerung verunmöglicht, Terror, Folter und Vergewaltigungen ausübt und Streu-, Phosphor- und andere Bomben zum Einsatz bringt. Ein Gebaren, das an Grausamkeit und Brutalität kaum zu überbieten ist und alle Menschenwürde und die Achtung vor dem Leben nicht nur mit Füßen tritt, sondern in die tiefste Versenkung treibt. Und das Ganze wird unfassbarerweise von gewissen dämlichen und verantwortungslosen Elementen der US-Regierung als «Geburtswehen des neuen Nahen Ostens» bezeichnet, wodurch die enorm primitive, unterentwickelte, unmenschliche, selbstherrliche und grössenwahnsinnige Gesinnung und Denkweise dieser verwerflichen Kreaturen klar zum Ausdruck kommt.

Der neuerliche Krieg im Nahen Osten und der Nahostkonflikt im allgemeinen zwischen der israelischen Bevölkerung und den arabischen Völkern findet zwischen zwei Volksgruppen statt, die ursprünglich ein und derselben Rasse angehören – zum weissen Menschengeschlecht – und sich lediglich in der kulturellen und religiösen Denkweise unterscheiden. Der Hass, die Wut und die Rache- und Vergeltungsgelüste, die zwischen diesen beiden Volksgruppen entstanden sind, finden ihre Ursprünge in jahrtausendealten unvernünftigen Streitereien, Handlungen, Reibereien, Terrorakten, Morden und Kriegen, deren Feuer der Zerstörung und Vernichtung auch noch angefacht und gefördert wird durch die diesbezügliche Einmischung vieler Staaten der westlichen und arabischen Welt, die dadurch die Unvernunft, den Unfrieden, die Kriege, den Terrorismus sowie Mord und Totschlag, Folterungen, Vergewaltigungen, Not und Elend nur noch mehr fördern und verstärken, bis im schlimmsten Fall die ganze Welt davon erfasst und heimgesucht werden wird.

Terrorakte und Kriege haben in ihrer Unvernunft und Unmenschlichkeit noch nie die Vernunft und Menschlichkeit in jenen Menschen zum Erklingen gebracht, die Täter oder Opfer der Kriege oder Terrorgewaltakte waren. Menschen, die lange Zeit in Kriegen und Terrorakten involviert waren oder sind, stumpfen ab, werden gleichgültig gegenüber sich selbst und gegenüber dem Nächsten und degenerieren

psychisch und bewussteinmässig, bis sie selbst unter Umständen zu mörderischen Bestien werden, die neuerlich Hass, Extremismus, Krieg und Terror über die Welt verbreiten.

Da von den Regierungen und den Verantwortlichen dieser Welt leider keine intentionale Massnahmen hinsichtlich der Erarbeitung und der Erreichung eines wahren und beständigen Friedens zu erwarten sind, bleibt der jüdischen Bevölkerung und den arabischen Völkern nichts anderes übrig, als selbst zur Vernunft zu finden, die verantwortungslosen und verbrecherischen Machthaber zu stürzen und diese durch Menschen zu ersetzen, die friedliebend und bestrebt sind, die Völker verantwortungsbewusst zusammen und vereint in eine gemeinsame und menschenwürdige Zukunft zu führen. Diese Vorgehensweise müsste aber von allen Völkern dieser Welt befolgt werden, was bedeutet, dass die Menschen in Eigeninitiative und in Eigenmotivation das Heft in die eigenen Hände nehmen und selbst zur Vernunft finden müssen, um dadurch in den Regierungen und überall für Ordnung zu sorgen. In erster Linie betrifft dies die USA und deren Anhänger- und Mitläuferstaaten, die sich in vielen Ländern dieser Welt eingemischt und eingenistet haben und Terror, Krieg, Not und Elend auf der ganzen Erde verbreiten. Nur durch das Sich-Zurückziehen in die eigenen Länder und das Auflösen aller militärischen Verbände usw. in fremden Staaten, kann ein notwendiger Schritt in Richtung eines dauerhaften Friedens unternommen werden, wie dies auch auf das zukünftige Unterlassen und Verbieten jeglicher kriegsfördernden Unterstützung und eine dauerhafte und vollständige Entwaffnung in bezug auf terrorausübende und kriegsführende Staaten und Organisationen zutrifft. Zudem müsste eine Multinationale Friedenskampftruppe unter der Aufsicht und Kontrolle einer effektiv neutralen Friedensregierung aufgebaut werden, die alle militärischen Verbände zu entwaffnen und jegliche Kriegs- und Terrorhandlungen von Staaten und Organisationen usw. unverzüglich und dauerhaft zu unterbinden hätte. All diese Schritte sind unausweichlich, wenn dauerhafter und wahrer Frieden geschaffen werden soll, nach dem sich das Gros der Menschheit seit Jahrtausenden sehnt.

Patric Chenaux, Schweiz

Auszüge aus dem offiziellen 432. Kontaktgespräch zwischen Ptaah und Billy, vom 15. August 2006

...

Ptaah Das hat seine Bewandnis damit, dass ich heute persönlich das Kriegsgebiet im Libanon in bezug auf den Waffenstillstand beobachtet und mich diesbezüglich noch mit mancherlei zusammenhängenden Dingen beschäftigt habe, die ich erst vor wenigen Minuten beenden konnte. Es ist unglaublich primitiv, was dort unten an Zerstörungen angerichtet wurde, insbesondere durch die Israelis, die gewütet haben wie Irre, die ihrer Vernunft und ihres Verstandes nicht mehr mächtig sind. Nicht einmal die Nazis haben in diesem unglaublich zerstörungswütigen Rahmen gewirkt, folglich nur an den USA ein Beispiel genommen werden kann, die im Zweiten Weltkrieg gleichermassen an Hiroshima, Nagasaki und auf diversen japanischen Inseln sowie in Deutschland in Dresden und Schweinfurt usw. ihrer Zerstörungswut freien Lauf gelassen haben. Nun, trotz des Waffenstillstandes gibt es immer noch kleine Scharmützel, bei denen hauptsächlich Hisbollahkämpfer getötet werden. Natürlich hat auch die Hisbollah-Terrororganisation ihren Teil zu den blutigen und zerstörerischen Geschehen geleistet, doch stehen deren Greuelthaten in keinem Vergleich zu dem, was die israelische Armee angerichtet hat. Und was weiter zu bedauern ist: Weder die Hisbollah noch die israelische Armee werden entwaffnet, folglich der Terror auch zukünftig weitergehen wird. Es fragt sich tatsächlich, wie lange die Erdenmenschen noch so dumm und einfältig bleiben, ehe sie des Verstandes und der Vernunft soweit trüchtig werden, dass sie die richtigen Staatsoberhäupter in die passenden Positionen setzten und selbst das Ruder in die Hand nehmen, um eine Multinationale Friedenskampftruppe zu schaffen, die alle Kriegs- und Terrorparteien entwaffnet, um in diesem Zusammenhang einen wahren und endgültigen Frieden auf der Erde

und unter allen Völkern herbeizuführen. Natürlich hängen damit sehr viele Dinge zusammen, die auch anderweitig berücksichtigt werden müssen, doch wenn die irdische Menschheit endlich der wahren Vernunft und des wahren Verstandes mächtig würde, dann wäre das Ganze durchführbar. So jedoch, wie das heute gehandhabt wird mit der UNO und deren lächerlichen und nutzlosen Einsätzen, ist wahrlich nichts in bezug auf eine Befriedung der Erde resp. aller Völker zu erreichen. Multinationale Friedenstruppen im Sinn der UNO entsprechen tatsächlich einer Lächerlichkeit, denn wenn das Ganze wirksam werden und das ersehnte Ziel eines weltweiten Friedens erreicht werden soll, dann ist das nur möglich durch eine Multinationale Friedenskampftruppe, die in logischer Gewalt handelt und alles Notwendige zur Entwaffnung der Armeen unternimmt. Grundsätzlich darf auf einem Planeten in jedem Fall nur eine Multinationale Friedenskampftruppe unter strengster Kontrolle der Weltbevölkerung bestehen, wobei allein diese Friedenskampfarmee über Kampfaffen zur Gesamtsicherung des Planeten und dessen Bevölkerung verfügen darf ...

...

Billy ... Ausserdem habe ich noch ein Sonder-Bulletin für den Monat August in Arbeit – die Nummer 26. Im grossen und ganzen bezieht sich der Inhalt auf den Krieg im Libanon. Weiter habe ich aber noch vor, eine Leserschrift anzufügen, die ich in Englisch aus Brasilien erhalten habe. Helga hat mir das Ganze ins Deutsche übersetzt, wonach es dann Mariann und Willem korrigiert und aufgearbeitet haben. Es handelt sich dabei um eine Sache, bei der behauptet wird, dass auf der Erde nur eine ausserirdische Föderation namens «Star Nations» anwesend sei und ihr mit eurer Plejarischen Föderation praktisch nicht existieren würdet. Dabei werde natürlich auch ich angegriffen, wobei behauptet wird, dass ich von einer Clique durch bewusstseinsbeeinflussende Machenschaften traktiert worden sei und auch eure Botschaften nicht echt seien.

Ptaah Das kommt mir sehr bekannt vor. Sprichst du von einem gewissen Richard Boylan mit seinem irren «Star Kids Projekt»?

Billy Genau. Offenbar kennst du seine Machenschaften? Du hast mir nie etwas davon erzählt.

Ptaah Dieser Mann mit seinen Wahnvorstellungen und seinen verrückten und irren Machenschaften ist mir sehr wohl bekannt, denn durch unsere dreijährigen Abklärungen sind wir nebst vielen anderen, die gleichermassen oder in ähnlicher Weise in ihrem Bewusstsein geschädigt sind, auch auf ihn aufmerksam geworden. Also wissen wir sehr genau, welche Unsinnigkeiten in bezug auf angebliche Kontakte mit Ausserirdischen er sich wahnmässig einbildet und behauptet, dass er mit einem «Ratsmitglied» namens «Asheoma» und mit den Überwachern der sogenannten «Zeta» in Form der «Star Nations» in Verbindung stehe, die die einzigen seien, die auf der Erde Kontakte pflegen würden. Der Mann, den man nicht gerade als voll zurechnungsfähig beurteilen kann, stützt sich bei seinen Mauseheleien auf deine Kontakte mit uns, folglich er auch Wissen aus den Kontaktberichten für sich umschreibt und behauptet, dass er die Informationen von seinem angeblichen «Ratgeber Asheoma» erhalte, der in Wahrheit nur in seiner Phantasie existiert. Wie ihn gibt es aber noch viele andere auf der Erde.

Billy Aha, genau das trifft darauf zu, was ich als E-Mail erhalten habe. Interessant ist dabei auch, dass – seit ich via Internet in der Welt eure Erkenntnisse verbreitet habe, dass es auf der Erde keine anderen Ausserirdische als jene gibt, die eurer Föderation angehören – dieser Typ nun plötzlich kommt und im Internet behauptet, dass es nur eine ausserirdische Föderation in bezug auf Ausserirdische auf der Erde gebe, und zwar die «Star Nations».

Ptaah Das ist nicht verwunderlich, denn ich erklärte bereits, dass er unsere Kontaktberichte benutzt, die du veröffentlichst, und dass er diese umschreibt und behauptet, dass sein Geschreibsel Botschaften und Erklärungen seien, die er von den Zetas erhalte.

Billy Schon verstanden, aber sieh hier, da habe ich das E-Mail in Englisch und in Deutsch. Du kannst es mal lesen und mir sagen, ob ich das Ganze mit dem eben Besprochenen ins Sonder-Bulletin integrieren soll. Meinerseits fühle ich mich zwar durch den Unsinn weder angegriffen noch ärgere ich mich darüber, aber ich denke, dass die Menschen der Erde wissen sollten, was auch auf diesem Gebiet vor sich geht und welche Irren auf dem Globus umhergehen und Unsinn erzählen.

Ptaah Lass mich sehen, welche Unsinnigkeiten geschrieben sind.

Billy Hier bitte ...

Ptaah Danke ... (*liest den ins Deutsche übersetzten Text*)

ENEMY OF TRUTH

Please read this HORRIBLE LIE about Billy Meier.

by

José Barreto Silva, Brasilien

P.S.:

The author of this disgusting material is the person Richard Boylan, Ph. Dr., Mr. Doctor <silly> Boylan.

Richard Boylan, Ph. Dr., LLC; Councillor
President, Star Kids Project, Ltd.

Dr. Boylan also is a consultant to Star Kids and Star Seeds seeking to understand better their origin, identity and mission, so as to attain optimal awareness and clarity of identity, inner growth and spiritual development.

His career has spanned four decades of service as a social worker, psychologist (retired), clinical hypnotherapist, clergyman (retired), school administrator and clinic administrator. Dr. Boylan has served as a Lecturer at California State University, Sacramento, University of California, Davis, National University, Chapman University, and Sierra College. Since 1989 Dr. Boylan has conducted research into human encounters with the Star Visitors. This has led to his current focus, working with the Star Kids. He has created the Star Kids Project, Ltd., and is working at outreach to these hybrid children with advanced abilities and their families, raising consciousness about Star Seed heritage, educating these children and parents about advanced abilities and their proper use, and informing the public about this new cosmic generation. He has presented papers on his research at, among other conferences, the 1992 M.I.T. Abduction Study Conference, and the 1995 Cosmic Cultures International Conference at Washington, DC. He is author of three books, *Close Extraterrestrial Encounters* (1994), *Labored Journey To the Stars* (1996), and *Project Epiphany* (1997). He is currently writing a fourth book, *<Star Kids>*. He has over 50 articles published. Dr. Boylan is President of the Star Kids Project, Ltd., a non-profit educational program which identifies, educates and trains Star Kids and their families for their important roles in the new cosmic society dawning. Dr. Boylan is President of the Academy of Clinical Close Encounter Therapists (ACCET) Inc., a federally-recognized nonprofit educational and research organization. He has conducted numerous workshops for mental health professionals on the specialized counseling for experiencers of Star Visitor contact. He has lectured widely at regional and national conferences, and has been interviewed on numerous radio and television programs, including NBC's *<Sightings>* twice, on Paramount Television Network's *<Paranormal Borderline>*, and three times on Art Bell's *<Dreamland>* program. Dr. Boylan is a member of the National Board of Hypnosis and Hypnotic Anaesthesiology. He is Past-President of the Sacramento Valley Psychological Association. His wife, Lee Boylan, MBA and they have four children.

Can anybody do anything about this vile calumny?

Projection: «make-believe, urban legend, and/or the pretended «channelings» of deluded or overly-self-important persons» «... poor Mr. Meier has been targeted by Cabal mind-influencing operations with the result that what he puts forth is a jumble, and cannot be trusted to represent genuine Star Visitor communications.»

This below is the horrible lie my dear and good friend Billy Meier.

It is very hard for me to keep a neutral thinking when I learn about silly human beings like this Richard Boylan idiot. One day they will pay with shame itself for everything they have done to you, dear friend and true PROPHET Billy Meier.

So be it and So ist es! Please read now below to understand it:

From: drboylan@sbcglobal.net

To: UFOFacts@yahoogroups.com

Sent: Wed, 2 Aug 2006 5:21 PM

Subject: (UFOFacts) authentic Star Nations organization versus phoney «federations»

It may help to realize that my article on Findings about the Real Star Visitors Versus the Bogeymen of Cover-up Propaganda was written several years ago, before I was contacted in conscious communication by Councillor Asheoma, the Zeta, and Councillor For the Watchers. It was from them that I learned that the official name of the federation of star civilizations who subscribe to the 11:11 Laws and who are in contact with Earth is Star Nations. Back then, when I wrote the article, I knew that there was an interstellar federation but not its official name. Now I know it is Star Nations. I have replaced my ad-hoc designation with «Star Nations» in the current edition of my article. There is no other organization of intelligent civilizations in contact with Earth besides Star Nations.

Thus, when you hear someone talk about an «Ashtar Command», you know that this is make-believe, urban legend, and/or the pretended «channelings» of deluded or overly-self-important persons. Likewise, there is no «Plejaren/Plejarian/Pleiadean Federation». Eduard Albert «Billy» Meier may have started out as a genuine experiencer back in 1942, as he claims. But over the years his purported «messages» from the Plajarians/Plajaren have clearly become distanced from the truth too often to be genuine Star Visitor messages. Further, I have been informed by the Councillor For the Watchers that poor Mr. Meier has been targeted by Cabal mind-influencing operations with the result that what he puts forth is a jumble, and cannot be trusted to represent genuine Star Visitor communications.

in the light,

Richard Boylan, Ph. Dr.

FEIND DES FRIEDENS

Bitte lesen Sie diese scheussliche Lüge über Billy Meier.

von

José Barreto Silva, Brasilien

P.S.:

Der Autor dieser Schweinerei ist die Person Richard Boylan, Ph. Dr., ein Herr Doktor <dummer> Boylan

Richard Boylan, Ph.Dr., LLC; Councillor
President, Star Kids Project, Ltd.
P.O. Box 1009
Diamond Springs, CA, 95619, USA
E-mail: drboykan@sbcglobal.net
<http://www.drboylan.com/> www.drboylan.com

Dr. Boylan ist auch ein Ratgeber der <Star Kids> und <Star Seeds> und <Stern Samen> (Anm. Billy: = Sternkinder und Stern-Samen), um deren Herkunft, Identität und Mission besser verstehen zu können und um ein optimales Bewusstsein sowie Klarheit über die Identität, das innere Wachstum und die spirituelle Entwicklung zu erlangen.

In seiner vierzigjährigen Karriere hat er sich als Sozialarbeiter, Psychologe (im Ruhestand), klinischer Hypnotherapeut, Geistlicher (im Ruhestand), Schuladministrator und Klinikadministrator nützlich gemacht. Dr. Boylan fungierte als Dozent an folgenden Universitäten: California State University in Sacramento, University of California in Davis, National University, Chapman University and Sierra College. Seit 1989 leitet Dr. Boylan Forschungen über Begegnungen zwischen den <Star Visitors> (Anm. Billy = Sternbesucher) und Erdenmenschen. Dies hat zu seiner jetzigen Arbeit mit den <Star Kids> (Anm. Billy: Sternkinder) geführt. Er hat das <Star Kids Project> ins Leben gerufen und unterstützt diese Hybrid-Kinder mit höheren Fähigkeiten und deren Familien, um sie über das Erbgut der Stern-Samen (Star Seeds) aufzuklären; bildet diese Kinder und deren Eltern bezüglich höherer Fähigkeiten und deren richtiger Nutzung aus und informiert die Öffentlichkeit über diese neue Kosmische Generation. Er hat Papiere seiner Forschungen vorgelegt, unter anderem 1992 an der M.I.T. Abduction Study Conference, und 1995 an der Cosmic Cultures International Conference in Washington, DC. Er ist Autor dreier Bücher: <Close Extraterrestrial Encounters> (1994), <Labored Journey To the Stars> (1996) und <Project Epiphany> (1997). Momentan schreibt er ein viertes Buch: <Star Kids>. Er hat über 50 Artikel veröffentlicht. Dr. Boylan ist Präsident der Star Kids Project Ltd., ein gemeinnütziges Ausbildungsprogramm, mit dessen Hilfe <Star Kids> und ihre Familien identifiziert und für ihre wichtigen Aufgaben in der aufkommenden neuen kosmischen Gesellschaft ausgebildet und geschult werden. Dr. Boylan ist Präsident der <Academy of Clinical Close Encounter Therapists (ACCET) Inc.>, eine staatlich anerkannte gemeinnützige Ausbildungs- und Forschungsorganisation. Für Professionelle im Bereich mentaler Gesundheit hat er viele Seminare geleitet mit Schwerpunkt Ratgebung für Betroffene von <Star Visitor> (Sternbesucher) Kontakten. An regionalen und nationalen Konferenzen hat er häufig Vorträge gehalten und ist bei vielen Radio- und Fernsehstationen <interviewt> worden, unter anderen zweimal bei <Sightings> von NBC; bei Paramount Television Network im Programm <Paranormal Borderline>, und dreimal bei Art Bell's <Dreamland program>. Dr. Boylan ist Mitglied der National Board of Hypnosis and Hypnotic Anaesthesiology. Er war Präsident der Sacramento Valley Psychological Association. Er und seine Frau Lee Boylan, MBA, haben vier Kinder.

Kann jemand etwas gegen diese schändliche Verleumdung tun? (Anm. J. Barreto)

Fazit: «Erfundene Legende, und/oder vorgetäuschte <channelings> grössenwahnsinniger Personen»
«... der arme Herr Meier war die Zielscheibe durch bewusstseinsbeeinflussende Machenschaften einer

Cabal (Anm. Billy: intrigierende Clique), mit dem Ergebnis, dass er ein solches Durcheinander von sich gibt, das nicht als Star-Visitor-Kommunikation bewertet werden kann.» (Boylan)

Das Folgende ist die unverschämte Lüge, mein lieber und guter Freund Billy Meier. Es ist sehr schwer für mich, ein neutrales Denken zu bewahren, wenn ich solch irre Menschen wie diesen Richard Boylan kennenlerne. Eines Tages werden sie mit Scham bezahlen müssen dafür, was sie Dir, mein lieber Freund und wahrer Prophet Billy Meier, angetan haben.

So ist es. Bitte lese unten, um es zu verstehen:

From: drboylan@sbcglobal.net

To: UFOFacts@yahoo.com

Sent: Wed, 2 Aug 2006 5:21 PM

Subject: (UFOFacts) authentic Star Nations organization versus phoney <federations>

Es mag hilfreich sein zu wissen, dass ich meinen Artikel über die Ergebnisse der <Real Star Visitors versus the Bogeymen of Cover-up Propaganda> Jahre zuvor geschrieben hatte, bevor ich in bewusster Kommunikation von Councillor (Anm. Billy = Ratsmitglied) Asheoma, dem Zeta (Anm. Billy = die kleinen Grauen von Zeta Reticuli = Roswell UFO-Absturz) und dem Rat der <Watchers> (Anm. Billy: = Überwacher) kontaktiert wurde. Von ihnen habe ich erfahren, dass der offizielle Name der Föderation der Sternen Zivilisationen, die die 11:11 Gesetze (Anm. Billy = ??? – Erfindung von einem Mittelding zwischen 10 und 12 Geboten?) befolgen, und in Kontakt mit der Erde sind, <Star Nations> ist. Damals, als ich den Artikel schrieb, wusste ich, dass es eine interstellare Föderation gab, kannte jedoch deren offiziellen Namen nicht. Jetzt weiss ich, dass es <Star Nations> ist. In der jetzigen Ausgabe meines Artikels habe ich meine Ad-hoc-Bezeichnung durch <Star Nations> ersetzt. Ausser <Star Nations> gibt es keine andere Organisation intelligenter Zivilisationen, die in Kontakt mit der Erde stünde.

Wenn du also jemanden über den <Ashtar Command> sprechen hörst, weisst du, dass dies entweder eine erfundene <urban legend> (moderne Legende) und/oder vorgetäuschte Channelings irreführender oder grössenwahnsinniger Personen ist. Ebenso ist da keine <Plejaren/Plejarien/Pleiadean Federation>. Eduard Albert <Billy> Meier hatte vielleicht damals 1942, wie er behauptet, wahre Begegnungen, aber über die Jahre hinweg haben seine scheinbaren <Botschaften> der Plajarians/Plajaren sich zu oft deutlich von der Wahrheit entfernt, um wahre Star-Visitor-Botschaften zu sein. Zudem informierte mich der Rat der <Watchers>, dass der arme Herr Meier zur Zielscheibe von bewusstseinbeeinflussenden Machenschaften der Cabals (Anm. Billy = intrigierende Clique) geworden ist, mit dem Ergebnis, dass das, was er von sich gibt, nicht glaubhaft als echte <Star-Visitor>-Kommunikation gelten kann.

In Licht,

Richard Boylan, Ph. Dr.

Übersetzung: Helga Friedrich, Schweiz

Korrektur und Bearbeitung: Mariann Uehlinger und Willem Mondrya, Schweiz

...

Billy Und, was denkst du dazu, soll ich das ins Sonder-Bulletin einfügen?

Ptaah Das Ganze entspricht einer völligen Unsinnigkeit, und es ist wohl gut, wenn du diesen Schwachsinn veröffentlichst, damit die Erdenmenschen klar sehen, welche Scharlatanerie und welcher Schwachsinn durch diesen Richard Boylan betrieben und verbreitet wird.

Billy Das wollte ich hören. Dann füge ich den Unsinn als Schluss dem Sonder-Bulletin noch bei – natürlich mit den Worten, die wir zwei diesbezüglich gesprochen haben.

VORTRÄGE 2006

Auch im Jahr 2006 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. Nachfolgend die Daten für die stattfindenden Vorträge:

26. August 2006	Karin Wallén	Verbundenheit
	Christian Krukowski	Menschheitsgeschichte VII
28. Oktober 2006	Guido Moosbrugger	Vom Neugeist bis zur Reingeistform
	Hans-Georg Lanzendorfer	Physikalische Fundamentalkräfte
		Sexualität in der Geisteslehre

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und begrüssen gerne auch Ihre Freunde, Kollegen und andere Interessierte.

Wir erinnern Sie daran, dass im Restaurant Freihof in Schmidrüti Konsumationspflicht besteht.

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

VORSCHAU 2007

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 26. Mai 2007 statt, in der Turnhalle der Volksschule, Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen/TG. Reserviert Euch dieses Datum heute schon! Die persönlichen Einladungen mit näheren Hinweisen folgen zu gegebener Zeit.

Die Kerngruppe der 49

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.– (Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org